

Das S.C.O.R.E. Modell nach Robert Dilts

Eine weitere Strukturierungshilfe des NLPs.

S.C.O.R.E.	Symptom	Cause	Outcome	Ressource	Effect
Beschreibung	Ist - Zustand	Hintergrund/ Ursache	Ziel	Ressourcen	Vision/ Meta-Ziel
4MAT	WAS: Thema	WARUM: Herkunft	WOZU 1: Ziel/ Effekt	WIE: Art und Weise	WOZU 2: Der weitere Effekt, darüber Hinaus
Wording	Jetzt..., Was genau	...weil...	...wollen...	...mit...	...damit.../ ...um....
Fragen	Was bringst Du mit? Was ist Dein Anliegen? Wo stehst Du heute?	Aus welchem Hintergrund heraus...? Was ist der gute Grund...?	Was möchtest Du erreichen? Was ist Dein Ziel?	Was bringst Du dafür bereits mit? Was brauchst Du noch? Welche Unterstützung wünschst Du Dir?	Was ist der weitere Effekt...? Und darüber hinaus? Wie wird es sein, wenn du dein Ziel erreicht hast?

Das S.C.O.R.E. Modell ermöglicht und stellt sicher, dass alle für den Prozess wesentlichen Informationen VOR einer Intervention eingeholt werden. Dies geschieht strukturiert, mit viel Backtrack und dem Aufbau eines natürlichen Yes-Sets. Inkongruenzen werden direkt hinterfragt. Diese Art der strukturierten Befragung kann, wie jede andere Auftragsklärung auch, schon die erste Intervention darstellen. Durch das SCORE-Modell werden Thema, Hintergrund und Ziele aufgedeckt. Vor allem erfährt der Klient auf kompetenzorientierte Weise seine eigenen Ressourcen, oder was er genau an Ressourcen noch benötigt (eventuell NBG). Beim weiteren Effekt kann sowohl ein Futurpace, als auch eine Ökocheck mit eingebaut werden.

Das Modell kann vielseitig eingesetzt werden:

- Struktur zur effektiven Organisation von Zielen
- systematische Hilfe zur Auftragsklärung vor Intervention
- Aufbau und Rahmen für Präsentation, Vortrag, Gespräche
- Struktur für Modellingprozesse
- Struktur um sich andere Strukturen zu erklären
- als direkte Intervention Methode

Möglichkeiten der Prozessführung:

- im Gespräch verbal und visuell unterstützt
- mit Hilfe von Bodenankern
- mit Hilfe von Tabellen
- innerhalb anderer Interventionsmethoden
- assoziiert und auch dissoziiert



Anwendungsbeispiele

S.C.O.R.E.	Symptom	Cause	Outcome	Ressource	Effect
Beschreibung	Ist - Zustand	Hintergrund/ Ursache	Ziel	Ressourcen	Vision/ Meta-Ziel
Auftragsklärung	Unsicher bei Bühnenauftritt	Eine Situation in der Kindheit. Zu wenig Erfahrung.	Selbstsicher auf der Bühne. Positive, überzeugende Ausstrahlung	Lernfähig, Körperbewusstsein, umsetzungsstark, viel Wissen zum Thema	Weitere und größere Aufträge annehmen können – Speaker werden.
Modellingprozess	Was ist das Thema des Modellings.	Für was möchte ich das Modelling nutzen? Aus welchem Hintergrund heraus habe ich diesen Interviewpartner gewählt?	Was wird mir durch das Modelling ermöglicht, was hat mein Interviewpartner davon?	Welche Modelle wende ich an? Zeitraumen? Ort?	Was wird mir mit dem Modelling möglich?
Struktur von Formaten	Für welches Anliegen ist das Format geeignet?	Was ist der Hintergrund/ die Philosophie des Formates. Was ist das Motiv des Formates?	Was ist das direkte Ziel des Formates?	Welche Ressourcen sind hilfreich: beim Coach, beim Klienten, in der Umgebung?	Was ist der weitere Effekt dieses Formates. Was wird dadurch ermöglicht?

Intervention: Tanz das SCORE

Was: Eine Methode der Ankerverschmelzung

Wie: Mit Hilfe von Bodenankern und starker Trance-Induktion

Warum: Den Körper (und damit Geist) auf unbewusste Weise Zugang zu Ressourcen und Zielen erleben lassen.

Wozu: Das Anliegen ressourcenreich erleben und damit neue Handlungsmöglichkeiten etablieren.

Geeignetes Setting gestalten und Auftragsklärung durchführen.

1. Etabliere mit A Bodenanker mit den Buchstaben SCORE in einem Kreis auf dem Boden.
2. Lasse A assoziiert den Ist-Zustand des Anliegens S erleben.
3. Führe A nun assoziiert und langsam über alle Bodenanker.
4. Unterstütze A dabei, O und E besonders intensiv zu erleben und zu ankern
5. Nach E beginnt der Kreis wieder bei S – diesmal mit dem bereits auf den verschiedenen Stationen erworbenen Wissen und Ankern
6. Stelle sicher (Physiologie-Check) dass A immer mehr die Ressourcen und die Ziele Assoziiert mitnimmt und verstärkt.
7. Wiederhole die Durchgänge nun schneller.
8. Beende den Tanz erst, wenn die Physiologie eindeutig kongruent ist.

Beende den Prozess mit einem Ökocheck und Futurpace.



remotivation.de
Institut für Kompetenzerweiterung
Alexandra Daskalakis
Expertin für ethisches Verkaufen
und emotionale Führung
NLP Lehr-Trainerin DVNLP

info@remotivation.de
www.remotivation.de
Ludwig-Erhard-Str. 22
41564 Kaarst
mobil: 0177-1564867
Tel: 02131-7526303



creative commons lizenz: Text und Bilder remotivation.de.de, Alexandra Daskalakis.
Sie dürfen diesen Text für Ihre Weiterentwicklung und kommerziell verwenden,
unter der Bedingung, meinen Namen zu nennen. Sie dürfen diesen Text nicht verändern.
Besuchen Sie www.remotivation.de, dort finden Sie viele hilfreiche Informationen im
Downloadbereich und im Kompetenzshop.de.
Die Figuren und Skizzen zeichnete Martina Lauterjung: www.skizzier-blog.de

